

Sachsen und Nachbarschaft.

Dresden. Dieb gefasst. Seit Februar d. J. wurden im Dresdener Stadtgebiet zahlreiche Schaufäden erbrochen und daraus Schmudsfäden, Photoapparate, Ferngläser, Kleidungsstücke und anderes mehr gestohlen. Als Täter wurde jetzt von der Kriminalpolizei ein in Dresden wohnhafter 34 Jahre alter Mann ermittelt und festgenommen. Bisher wurden ihm 21 derartige Einbrüche nachgewiesen. Im Zusammenhang hiermit wurde auch die Geklebte des Diebes, eine 35jährige Frau aus Dresden, wegen Hehlerei verhaftet.

Weinböhlen. Klatsch der Frontkämpfersiedlung. In feierlicher Weise wurde auf dem landwirtschaftlich reizvoll gelegenen Gelände vor Schloß Lauben das Richtfest für die 32 Siedlerhütten umfassende Frontkämpfersiedlung Weinböhlen beantragt. Hierbei nahm Bauamtsleiter Handge nach altem Brauch den Eintrag des letzten Nagels in das Gebälk vor.

Freital. Kind tödlich verbrüht. Im Rittergut Freital-Burk hatte eine Gutsdilettantin beim Reinigen von Milchkannen ein Gefäß mit heißem Wasser kurze Zeit unbeaufsichtigt stehen lassen. Als sie zurückkehrte, sah sie, wie das zweijährige Mädchen des Obermeisters gelassen kam, gegen das Gefäß stieß, das umstürzte, wobei sich das Wasser über das bedauernswerte Kind ergoß. Obwohl das Mädchen sofort ins Krankenhaus eingeliefert wurde, konnte es nicht am Leben erhalten bleiben.

Plauen. Hauptamtsleiter Selzner im Bootland. In Plauen, der alten Hochburg der R.S.-D.M. sprach auf der Schlußtagung der Kreisarbeitertagung der D.M. Hauptamtsleiter Claus Selzner. In seiner, von zündendem Idealismus getragenen Rede unterstrich Selzner, daß der Jude nach der Parole „Teile und herrsche“ gehandelt habe, der Nationalsozialist aber sich zu dem Wort „Eine und fahre“ bekenne.

Klingenthal. Kind tödlich überfahren. Auf der Adalfr.-Witter-Straße wurde der dreijährige Junge des Schlossermeisters Alfred Körner von einem Radfahrer umgerissen und so schwer verletzt, daß das Kind nach der Entlieferung in eine Klinik starb. Das Kind hatte auf der Fahrbahn einen Kindersportwagen geschoben. Der Radfahrer wollte an dem Kind vorüberfahren, als es plötzlich nach dem Bürgersteig einbog und vom Rad erfasst wurde.

Reichenbach i. V. Tod im Dienst. Auf Bahnhof Reichenbach, Oberer Bahnhof, wurde der 49 Jahre alte Auschlißweidenwäcker Albert Gündel aus Unterhalmersdorf, als er im Waggon war die Weiche umzustellen, von einem ausfahrenden Güterzug erfasst und zur Seite geschleudert. Der Verunglückte starb wenige Stunden später im Krankenhaus.

Leipzig. In der Badewanne ertrunken. Ein zweijähriger Junge stürzte in einem Gartenbecken, während die Mutter für kurze Zeit eingeschlafen war, in eine mit Wasser gefüllte Badewanne und ertrank.

Leipzig. 1560 RM bei einer Schlägerei gestohlen. In der ersten Abendstunde des Freitag wurde auf der Straßburger Straße ein Mann, der dort mit einem anderen in eine Schlägerei geraten war, 1560 RM gestohlen.

23.120 „Graf Zeppelin“ kommt nach Leipzig. Im Juli d. J. wird das Luftschiff „Graf Zeppelin“ verschiedene deutsche Städte aufsuchen. Als eine der ersten Städte wird das Luftschiff am 9. Juli die Reichshauptstadt Leipzig besuchen und in Leipzig-Mockau landen. Alles weitere wird in den nächsten Tagen noch bekanntgegeben.

Verbandsstgung der Verbraucherorganisationen. In der schönen Ergebirgsstadt Olsbernbau fand am Wochenende der 71. Verbandstag der Sächsischen Verbrauchergenossenschaften statt, der zahlreich besucht war. Verbandsdirektor Kurt Richter, Dresden, berichtete über das abgelaufene Geschäftsjahr. Professor Schumacher, Berlin, referierte über Grundzüge des Preisbildungsrechtes, Dipl.-Steuerfachverständiger S. Streiber, Hamburg, über Steuerfragen der Praxis. Ein ergebnisreicher Heimatabend wurde von der Volksspielgruppe Olsbernbau gestaltet. Abschluß der Verbandstgung war eine öffentliche Kundgebung.

Kalter Mann haut mit dem Stof

Auf dem Bettinggrundweg in Freital wurden zwei Spaziergänger von einem völlig unbekleideten Mann ohne ersichtlichen Grund angegriffen und mit einem kalten Spatierstiefel derart geißelt und so schwer verletzt, daß ihre Ueberführung ins Freitaler Krankenhaus erforderlich war. Einige Männer, die aus einem in der Nähe befindlichen Kleinfabrik-Schleifstand zu Hilfe eilten, wurden in gleicher Weise angegriffen. Im Verlaufe der Abwehr- und Hilfeleistung gab einer der Kleinfabrikanten auf den Angreifer einige Schüsse ab, worauf dieser die Flucht ergriff. Von einem Seitreiten der Wehrmacht wurde der Flüchtling gefasst und der Polizei übergeben. Der Festgenommene mußte wegen der erlittenen Schwerverletzungen ebenfalls ins Krankenhaus Freital eingeliefert werden. — Die Ermittlungen sind noch nicht restlos abgeschlossen. Es ist anzunehmen, daß der Angreifer in Einnahmeverwirrung — hervorgerufen durch übermäßige Sonneneinstrahlung der letzten Tage — gehandelt hat.

Turnen, Sport und Spiel.

Deutsche Vereinsmeisterschaft 1939 in der Leichtathletik innerhalb der Kameradschaft Wilsdruff. Die Durchführung der leichtathletischen Vereinsmeisterschaften in Grumbach zeigte, daß sich die Teilnehmer noch nicht auf ihrer Leistungshöhe befinden. Dieses dürfte zum Teil darauf zurückzuführen sein, daß in den Vereinen wegen des anhaltenden schlechten Wetters die Übungsmöglichkeiten beschränkt waren. Andererseits dürfte aber die Leistungsabnahme bestimmt noch zu steigern sein, denn es zeigten sich bei verschiedenen Teilnehmern nicht unbeachtliche Talente, die bei entsprechender Anleitung bestimmt noch bessere Ergebnisse erreichen können. Bedauerlich ist, daß verschiedene Vereine sich nicht zum Kampf gestellt haben, obwohl die Teilnahmebedingungen für die kleinen Vereine in der Klasse D sehr leicht waren. Auch der Turnverein Wilsdruff als stärkster Verein der Kameradschaft hatte trotz erfolgter Meldung ohne Angabe des Grundes überhaupt keine Mannschaft antreten lassen. Es ist zu hoffen, daß es bei diesem Einzelfall bleiben wird und daß sich bei der Durchführung im nächsten Jahre alle Vereine der Kameradschaft mit allen Abteilungen beteiligen werden. Dieses umsomehr, als die regelmäßige Teilnahme eine gute Ueberprüfungsmöglichkeit der Leistungshöhe bedeutet. Die Ergebnisse: Männer Klasse D: 1. Turnverein Grumbach 1728 Punkte; 2. Turnverein Förderergersdorf und Umgebung 1638 Punkte; 3. Turnverein Kesselsdorf, 4. Turnverein Klippbühl-Sachsberg 1516,65 Punkte; 5. Turnverein Braunsdorf 964,15 Punkte. Frauen Klasse C: Turnverein Förderergersdorf und Umgebung 97 Punkte; 2. Turnverein Grumbach 63 Punkte; männliche Jugend 1. Turnverein Weistopp 3059,25 Punkte; 2. Turnverein Braunsdorf 2871,10 Punkte; 3. Turnverein Klippbühl-Sachsberg 2535,40 Punkte; 4. Turnverein Förderergersdorf und Umgebung 2742,30 Punkte; 5. Turnverein Kesselsdorf 2358 Punkte; 6. Turnverein Grumbach 2581,10 Punkte. Kameradschaftstreffen in Kesselsdorf. Das diesjährige Treffen der Kameradschaft Wilsdruff wird am Sonntag, dem 23. Juli 1939 in Kesselsdorf durchgeführt, zusammen mit der 25. Zusammenkunft des Vierbundes. Außer turnerischen und leichtathletischen Wettlämpfen kommt wie alljährlich ein Überwettbewerb zum Auszug. Außerdem beteiligen sich an der Ausgestaltung erstmalig die mit zur Kameradschaft gehörigen Radfahr- und Schießvereine. In allen Vereinen wird bereits fleißig geübt, um eine möglichst große Zahl von Wettlämpfern stellen zu können.

Umbenhauer weitesthin in Front

Der Belgier Spieghels gewann die schwere Etappe.

Das schwerste Stück auf ihrer 5000-Kilometer-Fahrt durch die deutschen Gänge haben die Deutschlandfahrer bereits hinter sich. Auf der 278 Kilometer langen 10. Etappe Graz-Salzburg bildeten die Salzburger Alpen das Kampfgebiet. Die Bergkletterer mit ihren teilweise bis zu 20 Prozent betragenden Steigungen sowie die noch gefährlicheren Abfahrten stellen an die Fahrer höchste Anforderungen. Umbenhauer war der Held des Tages. Der Nürnberger behauptete nunmehr schon den

ersten Tag das Gelbe Trikot und bewies auch auf dieser äußerst schwierigen Strecke, daß er der weltweite Rittmeister des Jahres ist. Am Grappenzel holte sich der Belgier Spieghels in 9:53:58 Stunden vor Oberbered, Canardo, Amberg und Seel seinen zweiten Sieg. Prior, Wierczak und Umbenhauer folgten mit einemhalb Minuten Abstand.

Bis zur Bergpasskontrollen in Kiezen (153 Kilometer) erzielte sich fast nichts Böses, offen kamen 48 Mann in Kiezen an. Die schweren Steigungen kamen bei Bad Ruffee (198 Kilometer) und vor Bad Nisch (223 Kilometer). Kein einziger blieb dabei im Sattel. In windender Fahrt raste das völlig terrassierte Feld von der Pöschchen-Höhe (985 Meter) auf 2700 Meter Höhe zu Tal. Canardo, als Gewinner der Bergprüfung auf der Höhe, hatte dabei viel riskiert. Er tat einen schweren Sturz, wodurch er bis auf den letzten Nagel zurückfiel. Am Tal fanden sich wieder 20 Fahrer zu einer Kofahrtgruppe zusammen, aus der plötzlich Umbenhauer einen Kleinanstoß wagte. Der Nürnberger ließ sich aber wieder einholen, um sich nicht unnötig zu veranlassen. Nach 10 Kilometern vor Salzburg gab der Spanier Prior das Signal zu einer neuen Jagd. Am Spurt gewann der Belgier Spieghels vor Oberbered und holte sich damit seinen zweiten Etappensieg.

10. Etappe Graz-Salzburg, 278 Kilometer: 1. Spieghels-Belgien (Bänderer) 9:53:58; 2. Oberbered-Franken (Diamant); 3. Canardo-Spanien (Diamant); 4. Umbenhauer-Schweiz (Phänomen); 5. Seel-Frankreich gleiche Zeit; 6. Prior-Spanien 9:55:27; 7. Wierczak-Belgien; 8. Umbenhauer gleiche Zeit; 9. Diederichs 9:55:56; 10. Petersen-Dänemark; 11. Wenzler, Schmidt, Zimmermann-Schweiz, Niedergerst-Schweiz, Cubron-Frankreich, Zettler-Schweiz, Sztankai-Schweiz.

Zeit in Stunden: 1. Umbenhauer-Nürnberg (Phänomen) 71:29:15; 2. Seel-Frankreich (Adler) 71:34:05; 3. Zimmermann-Schweiz (Erppeg) 71:34:11; 4. Cubron-Frankreich (Häufel) 71:39:06; 5. Wierczak-Belgien 71:44:25; 6. Diederichs 71:45:52; 7. Petersen-Dänemark 71:46:16; 8. Wenzler 71:47:50; 9. Spieghels-Belgien 71:54:29; 10. Amberg-Schweiz 71:54:58 Stunden.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Ämtliche Berliner Notierungen vom 12. Juni
Berliner Wertpapierbörse. In der Aktienbörse ergab sich bei Beginn für die Kurse insofern eine gewisse Enttäuschung, als man mit einem leichten Verlauf der Börse gerechnet hatte. Es ergaben sich fast allgemein Kursrückgänge, die sich aber meist in engen Grenzen hielten. Am Rentenmarkt war die Stimmung etwas geteilt. Steuerzuschüsse I glücken nach anfänglichem Bessertum auf den Vorratshand zurück. Steuerzuschüsse II konnten ihren Kursstand erhöhen, und zwar stellte sich der Juniabstimm auf 98,10 (98,05) und der Juliabstimm auf 98,05 (98,025). Die Aktienbörse schwächte sich eine Kleinigkeit ab.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 13. Juni 1939

für 50 kg Lebendgewicht Ämtlich r Bericht

Preise:	Reichsmark
I. Rinder:	
A. Ochsen:	
a) vollfl. ausgemästete höchst. Schlachtwertes	45%
b) sonstige vollfleischige	41%
c) fleischige	—
d) gering. genährte	—
B. Bullen:	
a) jüngere vollfleischige höchst. Schlachtwertes	43%
b) sonstige vollfleischige oder ausgemästete	—
c) fleischige	—
d) gering. genährte	—
C. Kälber:	
a) jüngere vollfleischige höchst. Schlachtwertes	43%
b) sonstige vollfleischige oder genährte	39%
c) fleischige	33%
d) gering. genährte	—
D. Färsen:	
a) vollfl. ausgemästete höchst. Schlachtwertes	41%
b) vollfleischige	40%
c) fleischige	—
d) gering. genährte	—
E. Fresser:	
mäßig genährtes Jungvieh	—
II. Rinder:	
A) Sonderklasse: Doppellender bester Maß	—
B) Andere Rinder:	
a) beste Maß- und Saugfälsler	63
b) mittlere Maß- und Saugfälsler	57
c) geringere Saugfälsler	48
d) geringe Rinder	38
III. Lämmer, Hammel und Schafe:	
A. Lämmer und Hammel:	
a) beste Mastlämmer	51
1. Stallmasthammel	—
2. Weidemasthammel	—
b) beste jüngere Mastlämmer	48-50
1. Stallmastlämmer	49
2. Hoffl. Weidemastlämmer	—
c) mittlere Mastlämmer und ältere Mastl.	—
d) geringere Lämmer und Hammel	—
B. Schafe:	
e) beste Schafe	42
f) mittlere Schafe	—
g) geringe Schafe	—
IV. Schweine:	
a) Schweine über 150 kg Lebendgewicht	58
b) 1. vollfleischige Schweine von etwa 135 bis 150 kg Lebendgewicht	57
2. vollfleischige Schweine von etwa 120 bis 135 kg Lebendgewicht	56
c) vollfleischige Schweine von etwa 100 bis 120 kg Lebendgewicht	52
d) vollfleischige Schweine von etwa 80 bis 100 kg Lebendgewicht	49
e) fleisch. Schweine v. etwa 60-80 kg Lebendg.	—
f) fleischige Schweine unter 60 kg Lebendg.	—
g) Sauen	
1. fette Specksaen	56
2. andere Sauen	—

Auftrieb: 372 Rinder, darunter 68 Ochsen, 80 Bullen, 90 Kälber, 25 Färsen; 1022 Rinder, 2 zum Schlachthof direkt; 535 Schafe, 1 zum Schlachthof direkt; 3504 Schweine, 23 zum Schlachthof direkt, Ueberland: Keiner. Markverlauf: Rinder, Kälber, Schafe und Schweine verteilt, 1720 Schweine wurden von der Reichsstelle zur Vorratswirtschaft herausgenommen.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Hauptverleger: Hermann Köhler, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Vertrieb einschließlich Ueberland. Verantwortlicher Angestellten: Erich Reiche, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Schönte, Wilsdruff. D. A. IV. 1939: 1938. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig.

Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief heute sanft und ruhig unsere liebe Mutter, Frau

Emma verw. Heymann

geb. Riedel
im Alter von 82 Jahren.

Dresden, am 11. Juni 1939. Dies zeigen an
die trauernden Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 15. Juni, nachmittags 1/2 5 Uhr in Dresden auf dem Lößnitz Friedhof statt.

Die Motten kommen!

Daher

Pelzaufbewahrung

beim Fachmann

Rudolf Springsklee, Kürschnermeister
Wilsdruff, Markt 7 — Ruf 393

Fachgeschäft für Pelze, Hüte, Mützen, Lederbekleidung
Reparaturen fachmännisch

Die Heimatzeitung darf in keiner Familie fehlen!

Sie gehört in die Familiengemeinschaft als notwendige Ergänzung des Familienlebens. Täglich berichtet sie über alles was geschieht.

Schützenhaus - Lichtspiele Wilsdruff

Heute Dienstag bis Donnerstag 1/9 Uhr
(Der Film wurde 8 Wochen in Dresden gespielt.) — Eines der größten Lustspiele des Jahres, mit einer Bombenbesetzung!

Diskretion - Ehrensache!

Es spielen mit: Heli Finkenzeller, Ida Wüst, Fita Benkhof, Ralph Arthur Roberts, Theo Lingens, Hans Holt, Paul Henkels, Rudolf Platte u. v. a. m.

Ein Steildreh in der beliebtesten Komiker!
Ein Feuerwerk gelungener Pointen!
Eine Fülle toller Situationen!
Treffpunkt von jung und alt, die wieder einmal so recht von Herzen vergnügt sein wollen — — —

Lautes Gelächter u. vergnügtes Schmunzeln begleiten diesen Film

Wochenschau! — Beiprogramm!

Wellenfittich entfliegen!

Ringnummer 18823.

Gegen Belohnung abzugeben

Steinbach Nr. 11 b. Kesselsdorf

Stroh

verkauft

Grumbach Nr. 141

Alle Fuß- und Beinschmerzen bereinigt die

Bürger-Maß-Einlage

nur von

Bandagist

Julius Bürger, Dresden A

Fernruf 19474 Ringstraße 56 Gegründet 1896

Liefert sämtlicher Krankenkassen und Behörden

Leibbinder Bruchhänder Gummistrümpfe und Kunstglieder